



Jahresabschluss

zum

31.12.2013

Inhaltsverzeichnis	Seite
A. Jahresabschluss zum 31.12.2013	
I. Bilanz zum 31. Dezember 2013	3
II. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2013	5
III. Anhang für das Geschäftsjahr 2013	6
B. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	21

(Kurzbezeichnungen der verbundenen Unternehmen sind der Aufstellung des Anteilsbesitzes auf Seite 20 zu entnehmen)

I. Bilanz zum 31.12.2013

Aktiva

	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Vorjahr</u> <u>Euro</u>
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		59.723,00	8.851,00
II. Sachanlagen			
1. technische Anlagen und Maschinen	247.179,00		487.251,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>512.469,00</u>		109.744,00
		759.648,00	
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	18.913.555,39		14.063.550,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.230.290,95		3.928.116,33
3. Beteiligungen	3.941.083,60		2.781.583,60
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	68.596,98		103.175,19
5. Sonstige Ausleihungen	1.462.469,73		350.837,61
6. Genossenschaftsanteile	<u>47.500,00</u>		28.500,00
		25.663.496,65	
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1,00		70.000,00
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	<u>2.280,00</u>		0,00
		2.281,00	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	315.740,69		668.608,36
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	9.527.379,86		10.890.059,87
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 0,00 (Vj. Euro 1.598.882,63)			
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	114.230,85		69.350,09
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 0,00 (Vj. Euro 1.039,56)			
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.270.459,36</u>		211.001,22
		11.227.810,76	
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
		12.279.095,82	4.170.808,66
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
		27.204,00	4.530,00
		<u>50.019.259,23</u>	<u>37.945.966,93</u>

Passiva

	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Vorjahr Euro</u>
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Gezeichnetes Kapital	12.200.000,00		10.000.000,00
II. Kapitalrücklage	1.429.719,38		989.719,38
III. Gewinnrücklagen			
1. gesetzliche Rücklage	1.000.000,00		200.000,00
2. andere Gewinnrücklagen	<u>709.937,16</u>		709.937,16
	1.709.937,16		
IV. Jahresüberschuss	6.055.051,01		0,00
V. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	<u>7.608.289,76</u>		7.355.051,01
		29.002.997,31	
<u>B. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen</u>			
		0,00	2.640.000,00
<u>C. Rückstellungen</u>			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	564.892,00		475.648,00
2. Steuerrückstellungen	3.594.696,00		1.987.000,00
3. Sonstige Rückstellungen	<u>1.123.270,00</u>		959.092,00
		5.282.858,00	
<u>D. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	204.066,64		251.518,24
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro (Vj. Euro 251.518,24)	<i>204.066,64</i>		
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.869.843,48		2.318.259,78
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro (Vj. Euro 2.318.259,78)	<i>3.869.843,48</i>		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		18.815,12
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro (Vj. Euro 18.815,12)	<i>0,00</i>		
4. Genussrechtskapital	9.300.000,00		9.111.000,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	2.359.493,80		929.926,24
- davon ggü. Gesellshaftern Euro (Vj. Euro 9.526,68)	<i>18.506,79</i>		
- davon aus Steuern Euro (Vj. Euro 604.984,38)	<i>1.146.381,93</i>		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro (Vj. Euro 9.982,31)	<i>9.972,35</i>		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro (Vj. Euro 929.926,24)	<i>2.359.493,80</i>		
		15.733.403,92	
		<u>50.019.259,23</u>	<u>37.945.966,93</u>
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften			
Wechsel- und Scheckbürgschaften (Vj. Euro 2.650.000,00)	<i>3.709.500,00</i>		
- davon gegenüber verbundenen Unternehmen Euro (Vj. Euro 2.650.000,00)	<i>3.400.000,00</i>		

II. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. – 31.12.2013

	Euro	Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse		8.572.562,59	7.722.795,38
2. + Erhöhung / - Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	-10.000,00
3. Gesamtleistung		8.572.562,59	7.712.795,38
4. Sonstige betriebliche Erträge		3.528.495,42	3.218.325,13
5. Materialaufwand			
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Waren	162.326,81		242.536,59
b) bezogene Leistungen	<u>2.067.321,08</u>		<u>679.569,09</u>
		2.229.647,89	922.105,68
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.850.548,64		1.218.548,79
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>311.505,07</u>		<u>583.811,86</u>
- davon für Altersversorgung Euro 97.403,68 (Vj. Euro 453.609,97)		2.162.053,71	1.802.360,65
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		322.148,32	269.870,89
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.520.302,26	1.152.212,62
9. Erträge aus Beteiligungen		5.200,00	4.000,00
10. auf Grund eines Gewinnabführungsvertrages erhaltene Gewinne		5.019.805,37	4.812.469,89
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		85,00	0,00
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		464.371,50	281.638,13
- davon aus verbundenen Unternehmen Euro 353.023,58 (Vj. Euro 247.927,41)			
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		450.257,71	922.101,39
- davon außerplanmäßige Abschreibungen Euro 450.257,71 (Vj. Euro 922.101,39)			
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		444.538,87	346.377,59
- davon an verbundene Unternehmen Euro 7.162,38 (Vj. Euro 0,00)			
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		10.461.571,12	10.614.199,71
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		2.851.713,36	3.258.575,10
17. Sonstige Steuern		<u>1.568,00</u>	<u>573,60</u>
18. Jahresüberschuss		7.608.289,76	7.355.051,01

III. Anhang für das Geschäftsjahr 2013

1. Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft im Sinne der §§ 264, 267 Abs. 1 HGB auf. Der vorliegende Jahresabschluss ist grundsätzlich unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt (§§ 265 Abs.1, S.1, 266 ff. HGB). Ergänzend waren die Regelungen des Aktiengesetzes und etwaige Bestimmungen der Satzung zu beachten. Aufgrund des Überschreitens der Größenkriterien des § 293 HGB ist die Gesellschaft verpflichtet, wie im Vorjahr einen Konzernabschluss aufzustellen. Die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2013 wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt. Buchführung und Jahresabschluss der Gesellschaft lauten auf Euro. Die Erfassung und Verarbeitung der Geschäftsvorfälle erfolgte im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages auf der EDV-Anlage der eco eco AG, Forchheim, mittels des Softwaresystems DATEV Kanzlei Rechnungswesen pro.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierung der immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Berücksichtigung nutzungsbedingter planmäßiger Abschreibungen. Grundlage der planmäßigen Abschreibung ist die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes (§ 253 Abs. 1, S. 1, Abs. 3 HGB). Diese entspricht der betriebsgewöhnlichen und wird unter Orientierung an den amtlichen Afa-Tabellen der Finanzverwaltung zugrunde gelegt. Die Abschreibungen erfolgen grundsätzlich nach der linearen Methode. Soweit jedoch in den Vorjahren das Beibehaltungswahlrecht des Art. 67 Abs. 4 EGHGB ausgeübt wurde, wird dieses fortgeführt.

Zugänge während des Geschäftsjahres werden grundsätzlich pro rata temporis abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis € 150,00 wurden aus Vereinfachungsgründen entsprechend § 6 Abs. 2a EStG im Erwerbsjahr voll, solche mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten von € 150 bis € 1.000,00 in einen Sammelposten eingestellt und linear über einen Zeitraum von 5 Jahren abgeschrieben.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren beizulegenden Werten bilanziert (§ 253 Abs.1, S.1 HGB). Ausleihungen werden grundsätzlich mit dem Nennwert oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Genossenschaftsanteile sind zu Anschaffungskosten bilanziert.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgte zu den Anschaffungskosten, soweit nicht ein niedrigerer Wert beizulegen war (§ 253 Abs. 4 HGB). Fertige und unfertige Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten bewertet. Diese umfassen die produktionsbezogenen Vollkosten (§ 255 Abs. 2 HGB). Verwaltungs- und Vertriebskosten sowie Zinsen werden nicht berücksichtigt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nominalwert angesetzt. Den in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthaltenen Risiken wird durch Bildung angemessen dotierter Einzel- und Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen. Flüssige Mittel werden zu Nominalwerten angesetzt (§ 253 Abs. 1 HGB).

Rechnungsabgrenzungsposten sind zu den vertraglich vereinbarten Konditionen angesetzt. Das Eigenkapital ist zum Nennwert bilanziert.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode) bewertet. Das Anwartschaftsbarwertverfahren erfasst die Verpflichtung zum Bilanzstichtag nach der wahrscheinlichen Inanspruchnahme unter Berücksichtigung zukünftiger Gehaltssteigerungen.

Die Steuerrückstellungen sind zu den nach den amtlich vorgeschriebenen Berechnungsmethoden der Finanzverwaltung bewertet. Die sonstigen Rückstellungen erfassen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten und sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist (§ 253 Abs.1, S.2 HGB). Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst (§ 253 Abs.2, S.1 HGB).

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert (§ 253 Abs.1, S.2 HGB).

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären oder quasitemporären Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Aktive und passive Steuerlatenzen werden saldiert.

3. Erläuterungen zu den Bilanzpositionen

Aktiva

Anlagevermögen

Die Entwicklung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten sowie der vorgenommenen Abschreibungen aller Positionen des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2013 ist aus dem nachfolgenden **Anlagenpiegel** ersichtlich.

NATURSTROM AG Düsseldorf Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2013 bis zum 31.12.2013										
	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand am 01.01. Euro	Zugänge Euro	Abgänge Euro	Stand am 31.12. Euro	Stand am 01.01. Euro	Zugänge Euro	Abgänge Euro	Stand am 31.12. Euro	Stand am 31.12. Euro	Stand am 01.01. Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. EDV-Software	9.656,75	56.998,50	0,00	66.655,25	805,75	6.126,50	0,00	6.932,25	59.723,00	8.851,00
Summe Imm. Verm.gg.	9.656,75	56.998,50	0,00	66.655,25	805,75	6.126,50	0,00	6.932,25	59.723,00	8.851,00
II. Sachanlagen										
A. Technische Anlagen										
1. Windkraftanlagen	1.386.195,18	0,00	0,00	1.386.195,18	1.041.193,18	230.000,00	0,00	1.271.193,18	115.002,00	345.002,00
2. PV-Anlagen	196.172,86	0,00	0,00	196.172,86	53.923,86	10.072,00	0,00	63.995,86	132.177,00	142.249,00
Summe Technische Anlagen	1.582.368,04	0,00	0,00	1.582.368,04	1.095.117,04	240.072,00	0,00	1.335.189,04	247.179,00	487.251,00
B. Betriebs- und Geschäftsausstattung										
1. DV- und Kommunikationsgeräte	1.854,52	13.722,44	0,00	15.576,96	1.500,52	1.496,44	0,00	2.996,96	12.580,00	354,00
2. Fuhrpark PKW	129.536,44	127.620,63	0,00	257.157,07	33.485,44	38.076,63	0,00	71.562,07	185.595,00	96.051,00
3. Büroeinrichtung	881,54	2.940,34	0,00	3.821,88	880,54	123,34	0,00	1.003,88	2.818,00	1,00
4. Pavillions	7.925,25	0,00	0,00	7.925,25	2.441,25	1.521,00	0,00	3.962,25	3.963,00	5.484,00
5. Messmast	0,00	220.000,00	0,00	220.000,00	0,00	9.169,00	0,00	9.169,00	210.831,00	0,00
6. GWG Sofortabschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. GWG Sammelposten	13.430,38	114.391,41	0,00	127.821,79	5.576,38	25.563,41	0,00	31.139,79	96.682,00	7.854,00
Summe Sachanlagen	1.735.996,17	478.674,82	0,00	2.214.670,99	1.139.001,17	316.021,82	0,00	1.455.022,99	759.648,00	596.995,00
III. Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	14.063.550,00	5.160.005,39	310.000,00	18.913.555,39	0,00	0,00	0,00	0,00	18.913.555,39	14.063.550,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	4.842.869,86	805.261,15	3.927.840,06	1.720.290,95	914.753,53	400.000,00	824.753,53	490.000,00	1.230.290,95	3.928.116,33
Summe verbundene Unternehmen	18.906.419,86	5.965.266,54	4.237.840,06	20.633.846,34	914.753,53	400.000,00	824.753,53	490.000,00	20.143.846,34	17.991.666,33
3. Beteiligungen	2.821.582,60	1.194.500,00	24.999,00	3.991.083,60	39.999,00	10.001,00	0,00	50.000,00	3.941.083,60	2.781.583,60
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit Beteiligungsverhältnis	270.153,64	4.775,35	39.353,56	235.575,43	166.978,45	0,00	0,00	166.978,45	68.596,98	103.175,19
5. Sonstige Ausleihungen	412.084,96	2.535.709,37	1.281.332,87	1.666.461,46	61.247,35	164.327,50	21.583,12	203.991,73	1.462.469,73	350.837,61
6. Genossenschaftsanteile z.Verbleib	28.500,00	19.000,00	0,00	47.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	47.500,00	28.500,00
Summe Finanzanlagen	22.438.741,06	9.719.251,26	5.583.525,49	26.574.466,83	1.182.978,33	574.328,50	846.336,65	910.970,18	25.663.496,65	21.255.762,73
Summe Anlagevermögen	24.184.393,98	10.254.924,58	5.583.525,49	28.855.793,07	2.322.785,25	896.476,82	846.336,65	2.372.925,42	26.482.867,65	21.861.608,73

Immaterielle Vermögensgegenstände	<u>Euro</u>	<u>Vj.</u> <u>Euro</u>
EDV -Software	59.723,00	8.851,00
	59.723,00	8.851,00

Bei der EDV-Software waren im abgelaufenen Wirtschaftsjahr folgende wesentliche Zugänge zu verzeichnen:

- Verschlüsselungssoftware für Zählerdaten
- Enterprise Recruitment Software für die Personalverwaltung

Die Abschreibung erfolgt planmäßig linear über drei Jahre.

Sachanlagen	<u>Euro</u>	<u>Vj.</u> <u>Euro</u>
Technische Anlagen und Maschinen	247.179,00	487.251,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	512.469,00	109.744,00
	759.648,00	596.995,00

Ausgewiesen sind in der Position Technische Anlagen und Maschinen zwei gebrauchte Windkraftanlagen (WKA) FRISIA F 56 im Windpark Frauenprießnitz/Thüringen sowie 4 gebrauchte Windkraftanlagen im Windpark Neuland bei Hamburg. Weiterhin sind je eine Photovoltaikanlagen (PVA) auf der Kindertagesstätte in Okriftel-Hattersheim und auf dem Hallendach der Biogasanlage in Hiltpoltstein sowie auf dem Holzhof Göttingen und der Friedenskirche in Salzgitter im Anlagenbestand. Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren -mit Ausnahme von nachträglichen AHK- weder Zu- noch Abgänge zu verzeichnen.

Die Abschreibung der WKA erfolgt grundsätzlich linear über 16 Jahre bzw. bei Gebrauchtanlagen über die Restnutzungsdauer und bei PVA linear über 20 Jahre. Bei den PV-Anlagen im Bestand wurde das Beibehaltungswahlrecht des Art. 67 Abs. 4 EGHGB ausgeübt. Diese werden deshalb weiterhin degressiv abgeschrieben.

Unter Betriebs- und Geschäftsausstattung ist ein im Jahr 2013 von der NSA schlüsselfertig errichteter Wind-Messmast als wesentlicher Zugang mit AHK von 220.000 Euro enthalten. Dieser wird linear über 6 Jahre abgeschrieben.

Außerdem wurden insgesamt fünf Personenkraftwagen für die Standorte Forchheim, Wallenhorst und Senftenberg gekauft.

Die Büroeinrichtung für den in 2013 neu eröffneten Standort Paradeplatz in Forchheim umfangreiche Investitionen in Büroeinrichtung und EDV geleistet. Diese sind ebenfalls hier ausgewiesen.

Finanzanlagen	Euro	Euro
Anteile an verbundenen Unternehmen	18.913.555,39	14.063.550,00
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.230.290,95	3.928.116,33
Beteiligungen	3.941.083,60	2.781.583,60
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	68.596,98	103.175,19
Sonstige Ausleihungen	1.462.469,73	350.837,61
Genossenschaftsanteile	47.500,00	28.500,00
	25.663.496,65	21.255.762,73

Im Bereich sämtlicher Ausleihungen wurden wie in den Vorjahren für den Bau neuer regenerativer Energieerzeugungsanlagen, in den meisten Fällen gemäß den Bedingungen des Grüner Strom Label e.V., investitionsfördernde nachrangige Darlehen ausgereicht. Abgesetzt sind Einzelwertberichtigungen in Höhe von insgesamt Euro 615.969,18 (Vj. Euro 1.012.979,33), da aufgrund fehlender Rückzahlungen mit Ausfall gerechnet werden muss. In den Einzelwertberichtigungen enthalten ist eine Zuführung in Höhe von Euro 400.000,00 auf die Ausleihung an die Bioenergie Hiltoltstein GmbH & Co. KG, da aufgrund der aktuellen EEG-Überarbeitung keine Chance mehr besteht, die ausgereichten Darlehen vollständig zurück zu erhalten in den verbleibenden 8 Jahren des EEG-Betriebs.

Die im Vorjahr auf die Ausleihung an die Biomethan Gröden GmbH & Co. KG vorgenommene Einzelwertberichtigung in Höhe von T€ 815 konnte vollumfänglich aufgelöst werden, da der Erwerber des zum 30.04.2013 veräußerten Unternehmens die Darlehensschuld zum Berichtszeitpunkt vollständig ausgeglichen hatte. Auf die nicht einzelwertberichtigten Darlehen wurde wie im Vorjahr eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 2,5 % zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos vorgenommen. Da die Förderdarlehen langfristigen Charakter haben und unter marktüblichem Niveau verzinst werden, ist handelsrechtlich grundsätzlich eine Abzinsung auf den Barwert vorzunehmen. Dem wurde durch eine Abzinsung im Einzelfall in Höhe der Zinsdifferenz zum vergleichbaren Marktzinssatz von 5% vorgenommen. Insgesamt entspricht dies einem Betrag von Euro 140.000,00 (Vj. Euro120.000,00).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	Euro	Vj. Euro
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	315.740,69	668.608,36
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	9.527.379,86	10.890.059,87
Forderungen gegen Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	114.230,85	69.350,09
Sonstige Vermögensgegenstände	1.270.459,36	211.001,22
	11.227.810,76	11.839.019,54

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind einzeln anhand einer namentlichen Saldenliste zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Sie resultieren im Wesentlichen aus dem laufenden Geschäftsverkehr des 4. Quartals 2013. Wertberichtigungen waren nicht vorzunehmen. Angeforderte Saldenbestätigungen ergaben unter Berücksichtigung zeitlicher Buchungsunterschiede keine Abweichungen.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind mit den Gesellschaften abgestimmt. Sie resultieren im Wesentlichen aus laufenden Verrechnungen im Kontokorrentbereich sowie aus der umsatzsteuerlichen Organschaft, aus Zwischenfinanzierungen zur Förderung des Projektentwicklungsgeschäfts für den

weiteren Ausbau des NATURSTROM- Kraftwerkparks. Für ihre Finanzierungsleistung erhält die Gesellschaft sowohl adäquate Zinsen als vor allem auch das Recht zur Übernahme von Projekten in der Realisierungsphase. Das kann auch durch Gestellung eines Dritten, z. B. einer spezifischen Betreibergesellschaft erfolgen.

Die *Restlaufzeiten der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände* liegen insgesamt jeweils im Bereich eines Jahres.

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	Euro	Vj. Euro
Kassenbestand	8,46	132,84
Guthaben bei Kreditinstituten	12.279.087,36	4.170.675,82
	12.279.095,82	4.170.808,66

Die Guthaben bei der Umweltbank Nürnberg, GLS Bank Bochum, Commerzbank und der Landesbank Baden-Württemberg sind durch entsprechende Kontoauszüge zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Zinsen und Gebühren sind auf alte Rechnung gebucht. Zusätzlich eingeholte Saldenbestätigungen der Banken ergaben keine Abweichungen.

P a s s i v a

Eigenkapital	Euro	Euro
Grundkapital	12.200.000,00	10.000.000,00
Kapitalrücklage	1.429.719,38	989.719,38
<i>Gewinnrücklagen</i>		
Gesetzliche Rücklage	1.000.000,00	200.000,00
Andere Gewinnrücklagen	709.937,16	709.937,16
Vortrag auf neue Rechnung	6.055.051,01	0,00
Jahresüberschuss	7.608.289,76	7.355.051,01
	29.002.997,31	19.254.707,55

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Euro 12.200.000,00 und ist eingeteilt in 2.440.000 Stückaktien. Die Aktien lauten auf den Namen. Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital in der Zeit bis zum 30.06.2017 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder in Teilbeträgen insgesamt um bis zu Euro 2.800.000,00 durch Ausgabe von bis zu 560.000 neuer auf den Namen lautender Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlage zu erhöhen (genehmigtes Kapital).

Die Aktien der NATURSTROM AG mit der WKN 685 840 werden derzeit nicht an einer Börse gehandelt.

Die im Vorjahr durchgeführte Kapitalerhöhung in Höhe von Euro 2.200.000,00 wurde am 22.01.2013 im Handelsregister eingetragen und vom Posten "Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen" umgebucht.

Der Posten Kapitalrücklage enthält das Agio der durchgeführten Kapitalerhöhung in Höhe von Euro 440.000,00.

Der Jahresüberschuss 2012 in Höhe von Euro 7.355.051,01 wurde gemäß Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 24.08.2013 wie in der nachfolgend dargestellten Entwicklung der Eigenkapitalposition verwendet:

Eigenkapitalveränderung 2013 in Euro	Gezeichnetes Kapital	Gesetzliche Rücklage	Kapital-Rücklagen	Gewinn-Rücklagen	Gewinnvortrag	Jahresüberschuss	Eigenkapital
Stand am 01.01. 2013	10.000.000,00	200.000,00	989.719,38	709.937,16	0,00	7.355.051,01	19.254.707,55
Ausschüttung 0,25 Euro/ Aktie	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-500.000,00	-500.000,00
Einstellung in gesetzliche Rücklage	0,00	800.000,00	0,00	0,00	0,00	-800.000,00	0,00
Vortrag auf neue Rechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	6.055.051,01	-6.055.051,01	0,00
Stand nach EVB 2012	10.000.000,00	1.000.000,00	989.719,38	709.937,16	6.055.051,01	0,00	18.754.707,55
Kapitalerhöhung 2013 aus genehmigtem Kapital	2.200.000,00	0,00	440.000,00	0,00	0,00	0,00	2.640.000,00
Ergebnis 2013	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.608.289,76	7.608.289,76
Eigenkapital zum 31.12.2013	12.200.000,00	1.000.000,00	1.429.719,38	709.937,16	6.055.051,01	7.608.289,76	29.002.997,31

Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einzahlungen

	<u>Euro</u>	<u>Vj. Euro</u>
Einzahlungen zum 31.12.2013	0,00	2.640.000,00
	0,00	2.640.000,00

Aufgrund des eigenkapitalnahen Charakters der Einlagen auf die beschlossene und zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung des Vorjahres erfolgreich durchgeführten Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital wurden die bis zum Bilanzstichtag des Vorjahres geleisteten Einzahlungen in einem gesonderter Posten in der Bilanz ausgewiesen. Mit Eintragung der Kapitalerhöhung am 22.01.2013 in das Handelsregister Düsseldorf erfolgte die Umbuchung der Einlagen in das gezeichnete Kapital gemäß vorstehender Tabelle.

Rückstellungen	<u>Euro</u>	<u>Vj. Euro</u>
Pensionsrückstellungen	564.892,00	475.648,00
Steuerrückstellungen	3.594.696,00	1.987.000,00
Sonstige Rückstellungen	1.123.270,00	959.092,00
	5.282.858,00	3.421.740,00

Die Rückstellungen entwickelten sich im Berichtsjahr wie folgt:

	01.01.2013	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	31.12.2013
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
<u>Pensionsrückstellungen</u>	475.648,00	0,00	0,00	89.244,00	564.892,00
Gew erbesteuer	1.115.000,00	121.782,26	215.199,74	924.945,00	1.702.963,00
Körperschaftsteuer	872.000,00	0,00	0,00	1.019.733,00	1.891.733,00
<u>Steuerrückstellungen</u>	1.987.000,00	121.782,26	215.199,74	1.944.678,00	3.594.696,00
Ökostrom-Zertifizierung	24.950,00	11.646,00	6.804,00	8.600,00	15.100,00
Ausstehende Rechnungen	362.700,00	69.938,00	32.548,00	1.556,00	261.770,00
Archivierungskosten	3.400,00	0,00	0,00	6.500,00	9.900,00
Jahresabschluss- und Prüfungskosten	95.000,00	95.000,00	0,00	100.000,00	100.000,00
Übrige sonstige Rückstellungen	473.042,00	330.000,00	0,00	593.458,00	736.500,00
<u>Sonstige Rückstellungen</u>	959.092,00	506.584,00	39.352,00	710.114,00	1.123.270,00
Gesamt	3.421.740,00	628.366,26	254.551,74	2.744.036,00	5.282.858,00

Die Pensionsrückstellungen sind für Verpflichtungen aus Anwartschaft eines Vorstandsmitglieds und dessen Hinterbliebene gemäß den handelsrechtlichen Vorschriften gebildet. Die Bewertung der Pensionsrückstellungen erfolgt nach der Projected-Unit-Credit-Methode unter Anwendung der Richttafeln 2005 G von Dr. Klaus Heubeck. Der technische Zinsfuß beträgt 4,88 %, die Gehaltsdynamik wurde mit 2,5% angesetzt, die Rentendynamik beträgt 1,5%. Der Wertermittlung liegt ein versicherungsmathematisches Gutachten zugrunde.

Die Rückstellungen für Gewerbe- und Körperschaftsteuer wurden unter Berücksichtigung des zuzurechnenden Gewerbeertrags und Einkommens der Organgesellschaften NSH und NSX ermittelt.

Die Rückstellung für Ökostromzertifizierung betreffen die voraussichtlichen Zertifizierungskosten 2013 durch den Grüne Strom Label e.V.. Die Berechnung erfolgte anhand der gemeldeten energiewirtschaftlichen Verbrauchsdaten. Die Rückstellungen für ausstehende Rechnungen betreffen im Wesentlichen noch zu erwartende Leistungsabrechnungen aus der GSL-Projektunterstützung sowie der allgemeinen Administration. Die Berechnung erfolgte auf der Grundlage der erteilten Aufträge. Die übrigen sonstigen Rückstellungen beinhalten voraussichtliche Verpflichtungen gegenüber Vorstand und Belegschaft. Der Berechnung liegen detaillierte Aufzeichnungen der Personalverwaltung vor. Die hier enthaltenen offenen Urlaubsansprüche wurden nach der Durchschnittsmethode ermittelt.

Mit Ausnahme der Pensionsrückstellungen waren keine Abzinsungen vorzunehmen.

Verbindlichkeiten	Euro	Euro
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	204.066,64	251.518,24
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.869.843,48	2.318.259,78
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit Bet.verh.	0,00	18.815,12
Genussrechtskapital	9.300.000,00	9.111.000,00
Sonstige Verbindlichkeiten	2.359.493,80	929.926,24
	15.733.403,92	12.629.519,38

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind einzeln anhand einer namentlichen Saldenliste zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Sie resultieren im Wesentlichen aus dem laufenden Geschäftsverkehr des letzten Quartals 2013. Eingeholte Saldenbestätigungen ergaben keine Abweichungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind gegenseitig abgestimmt.

Nachfolgend wird die Entwicklung der Genussrechtskapitalposition bis zum Bilanzstichtag 31.12.2013 dargestellt:

Genussrechtskapital- veränderung 2013 in Euro	Emmissions- Volumen	Einzahlungen Geschäftsjahr	Kosten der Beschaffung	Gezeichnetes Kapital	Dividende brutto	Zeichnungs- Grad in %
1. Tranche 2010						
Stand am 01.01.2013	5.000.000,00	4.927.130,00	72.870,00	5.000.000,00	0,00	100,0%
Zugänge 2013	0,00	0,00	0,00	0,00	200.000,00	0,0%
Stand am 31.12.2013	5.000.000,00	4.927.130,00	72.870,00	5.000.000,00	200.000,00	100,0%
2. Tranche 2011						
Stand am 01.01.2013	5.000.000,00	4.079.890,00	31.110,00	4.111.000,00	0,00	82,2%
Zugänge 2013	0,00	185.415,00	3.585,00	189.000,00	170.518,58	3,8%
Stand am 31.12.2013	5.000.000,00	4.265.305,00	34.695,00	4.300.000,00	170.518,58	86,0%
Gesamt am 31.12.2013	10.000.000,00	9.192.435,00	107.565,00	9.300.000,00	370.518,58	93,0%

Der Anspruch auf die Genussrechts - Dividende 2013 wurde in den sonstigen Verbindlichkeiten verbucht.

Der Ausweis des Genussrechtskapitals erfolgte in den Vorjahren als Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz zwischen Eigenkapital und Rückstellungen. Aufgrund der herrschenden Auffassung der zertifizierten Bilanzierungsfachpraxis hat sich die Gesellschaft für den Ausweis im vorliegenden Jahresabschluss 2013 in einer gesonderten Position unter den Verbindlichkeiten entschieden. Zum Zwecke der besseren Vergleichbarkeit erfolgte analog eine Umgliederung der entsprechenden Vorjahreszahl.

„Die Genussrechte haben eine Laufzeit bis zum 30.06.2025. Vor dem Ende der Laufzeit sind die Genussrechte für einen Genussrechtsinhaber und die Gesellschaft mit einer Kündigungsfrist von sechs Monaten zum Ende eines Halbjahres vorzeitig kündbar, erstmalig zum 31.12.2016. Die Grunddividende beträgt 4,0 % p.a. des Nennwertes, soweit ein ausreichend hoher Jahresüberschuss vorhanden ist. Ab 01.01.2017 ist zusätzlich eine variable Dividende von bis zu 4,0 % p.a. des Nennwertes vorgesehen; dafür stehen pro Genussrecht 1/100.000stel des Jahresüberschusses zur Verfügung.“

Die Gesellschaft ist im Falle von vorzeitigen Kündigungen von Genussrechten nur verpflichtet, je Halbjahr einen Betrag von nominal 1.000.000,00 € an Genussrechten zurück zu zahlen, sie kann freiwillig aber auch höhere Rückzahlungsanforderungen bedienen. Übersteigen die gekündigten Genussrechte diese Summe, kann die Rückzahlung des Genussrechtskapitals für den übersteigenden Betrag auf das nächste Halbjahr verschoben werden, wobei für die Reihenfolge der Rückzahlungen der Eingang der Kündigung bei der Gesellschaft maßgeblich ist.

Die Genussrechte haben in Höhe von Euro 5.000.000,00 eine Restlaufzeit von 2 bis 5 Jahren, Euro 4.300.000,00 haben eine Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen noch abzuführende Umsatzsteuerverpflichtungen lfd. Jahr, Genussrechtszinsen 2013 sowie die Verpflichtung zur Zahlung des Restkaufpreises aus dem Erwerb der Solarpark Worms GmbH & Co. KG.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten –mit Ausnahme der Genussrechte- liegen insgesamt jeweils im Bereich eines Jahres.

Besicherungen pfandrechtlicher Art bestanden für die Verbindlichkeiten nicht.

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse	<u>Euro</u>	<u>Vj.</u> <u>Euro</u>
Erlöse GSL-Zertifizierung	7.160.928,29	6.447.936,98
Erlöse GSL-Zertifizierung Dritte	589.914,43	672.318,56
Erlöse Marktprämie nicht steuerbar	300.116,66	0,00
Erlöse Stromeinspeisung Marktwert 19% USt	55.364,35	0,00
Erlöse Stromeinspeisung (EEG)	204.276,52	536.505,44
Erlöse Dienstleistungen	261.962,34	66.034,40
	<u>8.572.562,59</u>	<u>7.722.795,38</u>

Die nicht steuerbaren Erlöse betreffen die Abrechnungen mit der NSH, NSX und NST von GSL-Zertifizierungsleistungen, Erlöse aus Stromverkauf nach Marktprämienmodell und Stromeinspeisungen, die GSL-Erlöse mit USt 19% diverse Stadtwerke (Dritte).

Die Erlöse aus der Stromeinspeisung resultieren aus der Energieerzeugung unserer Windkraft- und Fotovoltaikanlagen. Daneben wurden für von Dritten eingespeisten Strom Erlöse abgerechnet und an die Einspeiser weitergeleitet.

Die Erlöse aus Dienstleistungen resultieren aus Projektentwicklungsleistungen sowie aus der Verauslagung von Kosten für Projektgesellschaften.

Sonstige betriebliche Erträge	<u>Euro</u>	<u>Vj.</u> <u>Euro</u>
Herabsetzung der EWB zu Forderungen	0,00	11.781,17
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	39.352,00	755.246,64
Erträge Zuschreibung Finanzanlagevermögen	836.336,65	0,00
Konzernumlagen	2.585.000,00	2.441.000,00
Sonstige Erträge	67.806,77	10.297,32
	<u>3.528.495,42</u>	<u>3.218.325,13</u>

Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen betreffen ausstehende Rechnungen, die nicht vollumfänglich in der ursprünglich geschätzten Höhe eingetroffen sind.

Die Erträge Zuschreibung Finanzanlagevermögens beinhalten die Wertaufholung des im Vorjahr in Höhe von Euro 814.753,53 abgeschriebenem Finanzierungsdarlehens an die Biomethan Gröden GmbH & Co. KG, welches der Erwerber zum Zeitpunkt der Aufstellung der Bilanz vollständig zurückgeführt hatte.

In den Konzernumlagen sind die KSt- und GewSt-Umlagen, sowie die Kostenumlagen an die NSH und NSX verbucht.

Materialaufwand

Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren

	Euro	Vj. Euro
Betriebskosten Erzeugungsanlagen	115.255,37	209.125,40
Pachten Erzeugungsanlagen	23.558,30	28.860,38
Versicherungen Erzeugungsanlagen	597,77	1.469,66
Betriebsführung Erzeugungsanlagen	17.541,75	0,00
Strombezug Erzeugungsanlagen	4.492,13	3.081,15
Sonstiger Materialaufwand	881,49	0,00
	162.326,81	242.536,59

Bezogene Leistungen

Projektunterstützung GSL	69.820,47	165.266,85
Projektunterstützung Andere	175.317,00	108.963,66
Fremdleistungen	1.641.518,44	213.046,93
GSL Zertifizierungskosten	96.099,60	87.330,00
EEG-Stromeinspeisung durch Dritte	84.565,57	104.961,65
	2.067.321,08	679.569,09
	2.229.647,89	922.105,68

Die technische Betriebsführung sowie die Betriebskosten Erzeugungsanlagen betreffen die selbst betriebenen Windkraft- und PV-Anlagen.

Fremdleistungen wurden überwiegend für Beratung und Projektentwicklung für neu zu errichtende Energieanlagen von der NSA in Anspruch genommen. Aufgrund der stark eingeschränkten Realisierungswahrscheinlichkeit infolge der aktuellen politischen Gegebenheiten bezüglich der Energiewende in Deutschland (aufgrund Überarbeitung des EEG und insbesondere der Abstandsregelung für Windkraftanlagen in Bayern) konnte eine Aktivierung als teiltfertige Leistungen nicht erfolgen.

GSL Projektunterstützung betreffen die zielgerichtete Beratung und Entwicklung GSL-fähiger Projekte insbesondere durch die NSA.

Personalaufwand

Löhne und Gehälter

	Euro	Vj. Euro
Gehälter	1.826.211,17	1.203.970,57
Löhne	24.337,47	14.578,22
	1.850.548,64	1.218.548,79

Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung

Gesetzlich soziale Aufwendungen	203.657,21	124.219,93
Freiwillig soziale Aufwendungen lohnsteuerfrei	8.179,40	3.939,08
Aufwendungen für Altersversorgung	63.080,16	452.826,00
Aufwendungen künftige Abfindungen	31.958,00	0,00
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	4.630,30	2.826,85
	311.505,07	583.811,86
	2.162.053,71	1.802.360,65

Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vgg.	Euro	Vj. Euro
Normalabschreibung Imm, Vgg. und Sachanlagen	296.584,91	263.207,38
Abschreibung aktivierte GWG	25.563,41	2.687,00
Sofortabschreibung GWG	0,00	3.976,51
	<u>322.148,32</u>	<u>269.870,89</u>

Die Abschreibungen beinhalten ausschließlich Abschreibungen des Geschäftsjahres 2013.

Sonstige betriebliche Aufwendungen	Euro	Vj. Euro
Betriebskosten	191.812,60	129.746,59
Vertriebskosten	818.845,13	501.059,96
Verwaltungskosten	434.975,42	503.723,03
übrige sonstige Aufwendungen	74.669,11	17.683,04
	<u>1.520.302,26</u>	<u>1.152.212,62</u>

In de Vertriebskosten sind Zuwendungen für wissenschaftlich/kulturelle Zwecke enthalten mit einer weiteren Zuwendung in den Vermögensstock der „Naturstrom-Stiftung“ in Höhe von Euro 100.000,00.

Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	Euro	Vj. Euro
NaturStromHandel GmbH	2.491.614,82	2.255.017,88
NaturStrom XL GmbH	2.528.190,55	2.557.452,01
	<u>5.019.805,37</u>	<u>4.812.469,89</u>

Gemäß Gewinnabführungsvertrag ist jeweils der Jahresüberschuss 2013 der NaturStromHandel GmbH und der NaturStrom XL GmbH, beide mit Sitz in Düsseldorf an die NATURSTROM AG abzuführen.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	Euro	Vj. Euro
Bankzinsen	7.554,53	15.184,05
Zinserträge § 233a AO betriebliche Steuern	2.433,00	0,00
Darlehenszinsen	101.360,39	18.526,67
sonstige Zinserträge aus verb. Unt.	353.023,58	247.927,41
	<u>464.371,50</u>	<u>281.638,13</u>

Abschreibungen auf Finanzanlagen	<u>Euro</u>	<u>Vj. Euro</u>
Abschreibungen auf Ausleihungen an v. Unt.	0,00	814.753,53
Wertberichtigung Förderdarlehen	40.256,71	107.347,86
Abschreibung Finanzanlagen (dauerhaft)	410.001,00	0,00
	<u>450.257,71</u>	<u>922.101,39</u>

Die Abschreibung auf Finanzanlagen enthält die Zuführung zur Wertberichtigung auf die Ausleihung an die Bioenergie Hiltoltstein GmbH & Co. KG in Höhe von Euro 400.000,00.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>Euro</u>	<u>Vj. Euro</u>
Zinsaufwendungen § 233a AO	808,00	71,00
Zinsen kurzfristige Verbindlichkeiten	433,54	8.096,65
Zinsen an verbundene Unternehmen	7.162,38	0,00
Avalprovisionen	18.666,00	0,00
Zinsen für Genußrechte	371.184,95	290.387,94
Zinsanteil Zuführung Pensionsrückstellung	26.284,00	22.822,00
Abzinsungen Ausleihungen	20.000,00	25.000,00
	<u>444.538,87</u>	<u>346.377,59</u>

Die Zinsen für Genußrechte betreffen die Brutto-Dividendenverpflichtung 2013 für das Genussrechtskapital. Die Dividenden sind mit Feststellung des Jahresabschlusses 2013 zur Zahlung fällig.

Steuern vom Einkommen und Ertrag	<u>Euro</u>	<u>Vj. Euro</u>
Gewerbsteuer lfd. Jahr	1.542.875,00	1.722.250,00
Körperschaftsteuer lfd. Jahr	1.582.078,00	1.487.506,00
Körperschaftsteuer SoliZ lfd. Jahr	87.015,00	33.852,00
Kapitalertragsteuer	13.927,34	14.967,10
Körperschaftsteuererstattung Vorjahre	-29.132,60	0,00
Gewerbsteuererstattung Vorjahre	-129.849,64	0,00
Auflösung Gewerbesteuerrückstellung Vorjahre	-215.199,74	0,00
	<u>2.851.713,36</u>	<u>3.258.575,10</u>

Der voraussichtliche Aufwand für Gewerbe- und Körperschaftsteuer wurde unter Berücksichtigung des zuzurechnenden Gewerbeertrags und Einkommens der Organgesellschaften NSH und NSX ermittelt.

5. Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Während des Geschäftsjahres waren –unter Berücksichtigung von Teilzeitkräften und beurlaubten Mitarbeiter/Innen, aber ohne Berücksichtigung von Praktikanten- im Unternehmen beschäftigt:

	durchschnittlich	zum Jahresende
Angestellte	27	29
Vorstände	2	2

Im durchschnittlichen Bestand der Angestellten sind 6,5 Teilzeitbeschäftigte enthalten.

Haftungsverhältnisse gem. § 251 HGB

Zum Bilanzstichtag 31.12.2013 bestanden folgende

Eventualverbindlichkeiten	Vj.		Valuta
	Euro	Euro	
Bürgschaften für			
Projektentwicklung Biomasse	250.000,00	250.000,00	0,00
Projektentwicklung PVA	59.500,00	0,00	59.500,00
Stromeinkauf NSH - direkt	400.000,00	400.000,00	0,00
Stromeinkauf NST (Mithaft)	3.000.000,00	2.000.000,00	2.849.350,00
	<u>3.709.500,00</u>	<u>2.650.000,00</u>	<u>2.908.850,00</u>

Zum Bilanzstichtag 31.12.2013 valuierten lediglich die Bürgschaften für Projektentwicklung zugunsten der Solmotion GmbH (PV-Modullieferant für PV Freiflächenanlage in Merkendorf) in Höhe von Euro 59.500,00 und für den Stromeinkauf zugunsten der NST in Höhe von Euro 2.849.350,00 aus der Avalgewährung zur Sicherung der Ansprüche der EEG-Stromerzeugungsanlagenbetreiber aus der sog. Direktvermarktung bei der NST.

Inanspruchnahmen aus den Bürgschaften sind weder vor noch nach dem Bilanzstichtag erfolgt, deshalb wird das Risiko der Inanspruchnahme als sehr gering eingeschätzt.

Angaben nach § 285 Nr. 3 HGB

Risiken und Vorteile von nicht in der Bilanz enthaltenen Geschäften, soweit dies für die Beurteilung der Finanzlage notwendig ist, sind wie folgt gegeben:

die Gesellschaft ist gemäß den vorstehend genannten Unternehmensverträgen mit der NSH und der NSX zur Übernahme eines eventuell entstehenden Verlustes verpflichtet.

Angaben nach § 285 Nr. 3a HGB

Die Gesellschaft ist Mieterin von Geschäfts- und Ausstellungsräumen an verschiedenen Standorten in Deutschland. Zusätzlich bestehen Mitgliedschaften bei diversen Verbänden und Organisationen, die sich für Erneuerbare Energien einsetzen sowie ein Kfz-Leasingvertrag. Die finanziellen Gesamtverpflichtungen hieraus belaufen sich zum Bilanzstichtag 31.12.2013 auf Euro 212.400,00 jährlich.

6. Organe der Gesellschaft

Der **Vorstand** der NATURSTROM AG setzte sich im Berichtsjahr 2013 wie folgt zusammen:

Herr Dr. Thomas E. Banning, Diplom-Kaufmann, Heroldsbach, Vorsitzender
Herr Dipl.-Kfm. Oliver Hummel, Kaufmann, Düsseldorf

Dem **Aufsichtsrat** der NATURSTROM AG gehörten im Berichtsjahr 2013 an:

Herr Dr. Hermann Falk, Rechtsanwalt, Berlin,
Geschäftsführer des Bundesverbandes Erneuerbarer Energien e. V., Vorsitzender;

Herr Diplom-Volkswirt Manfred Rauschen, Dortmund,
Geschäftsführer der Ökozentrum NRW GmbH, Hamm, stellvertretender Vorsitzender;

Herr Diplom-Betriebswirt Olaf B. Koester, Oestrich-Winkel,
Vorstand der Powerparc AG, Karlstadt.

Mit Beschluss vom 24.08.2013 hat die Hauptversammlung zu neuen Mitgliedern des Aufsichtsrats ab dem Zeitpunkt der Eintragung der Satzungsänderung in das Handelsregister gewählt.

Frau Christine Scheel, Hösbach, selbständige Beraterin (seit 09.09.2013);

Herr Dr. Michael Ritzau, Aachen, Geschäftsführer BET GmbH (seit 09.09.2013);

Frau Diplom-Ingenieurin Christine Banning, Ebermannstadt,
selbständige Innenarchitektin (seit 09.09.2013);

Die Satzungsänderung wurde am 09.09.2013 in das Handelsregister eingetragen.

Auf die Angabe der Organbezüge wurde gemäß § 288 Abs. 1 HGB verzichtet.

7. Konzernverhältnisse

Die NATURSTROM AG, Düsseldorf ist Obergesellschaft eines Konzerns, der unter ihrer einheitlichen Leitung zusammengefasst ist. Zum 31. Dezember 2013 wurde ein Konzernabschluss und ein Konzernlagebericht aufgestellt. Nach § 316 Abs. 2 HGB ist der Konzernabschluss prüfungspflichtig. Die Offenlegung des Jahres- und Konzernabschlusses erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger.

8. Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Die eco eco AG, Düsseldorf, hat uns am 11.02.2013 das Bestehen einer Beteiligung mitgeteilt. Der veröffentlichte Inhalt der Mitteilung gemäß § 20 Abs. 6 AktG lautet wie folgt:

„Bekanntmachung gemäß § 20 AktG über Änderungen einer Beteiligung: die eco eco AG, Düsseldorf, hat uns mitgeteilt, dass ihr sowohl gemäß § 20 Abs. (1) AktG als auch gemäß § 20 Abs. (3) AktG mehr als der vierte Teil der Aktien der NATURSTROM AG gehört.

9. Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinns

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Bilanzgewinn in Höhe von Euro 7.608.289,76 wie folgt zu verwenden:

- a) Ausschüttung eines Betrages von 0,25 Euro je Aktie, in Summe also von 610.000,00 Euro
- b) Vortrag auf neue Rechnung in Höhe von 6.998.289,76 Euro.

10. Aufstellung des Anteilsbesitzes gem. § 285 Nr. 11 HGB

Name, Sitz, Kurzbezeichnung	Anteil	Eigenkapital	Ergebnisanteil 2013	
			Vj.	
Anteile an verbundenen Unternehmen	%	Euro	Euro	Euro
<u>Energiebelieferung</u>				
NaturStromHandel GmbH, Düsseldorf (NSH)	100,00	3.393.027,06	3.393.027,06	0,00
NaturStromXL GmbH, Düsseldorf (NSX)	100,00	996.766,94	996.766,94	0,00
NaturStromTrading GmbH, Düsseldorf (NST)	100,00	1.388.813,71	1.423.915,36	-35.101,65
NaturStrom Großkunden GmbH, Düsseldorf (NSG)	100,00	497.064,74	496.301,35	763,39
<u>Energieerzeugung Wind</u>				
Windstrom Hüll GmbH & Co. KG, Forchheim (WSH)	100,00	-602.991,73	-550.908,56	-52.083,17
WindStrom Neudorf Ludweg GmbH & Co. KG, Forchheim (WSNL)	40,00	2.913.100,18	2.013.100,18	248.488,82
WindStrom Poxdorf Königsfeld GmbH & Co. KG, Forchheim (WSPK)	40,00	1.415.938,08	1.165.938,08	121.248,91
WindStrom Lichtenborn GmbH & Co. KG, Forchheim (WSL)	100,00	604.949,67	652.369,17	-47.419,50
WindStrom Burgebrach GmbH & Co. KG, Forchheim (WSBE)	100,00	23.249,36	27.371,37	-4.122,01
WindStrom Ramsthal GmbH & Co. KG, Forchheim (WSR)	100,00	22.786,21	27.169,28	-4.383,07
WindStrom W.dorf Stadelh GmbH & Co.KG, Forchheim(WSWS)	100,00	12.211,47	27.358,31	-15.146,84
NATEN WindStrom GmbH, Forchheim (NWS)	100,00	37.521,89	38.330,68	-808,79
<u>Energieerzeugung Solar</u>				
NaturStromQuelleEins GmbH & Co. KG, Forchheim (NSQ1)	70,00	271.593,03	228.040,78	43.552,25
NaturStromQuelleZwei GmbH & Co. KG, Forchheim (NSQ2)	49,80	2.374.557,80	803.557,80	-10.221,62
NaturStromQuelleDrei GmbH & Co. KG, Forchheim (NSQ3)	100,00	183.920,67	170.482,36	13.438,31
NSQ Thüringen GmbH & Co. KG, Forchheim (NSQ_Th)	100,00	387.895,17	368.305,58	19.589,59
NSQ Sachsen GmbH & Co. KG, Forchheim (NSQ_S)	100,00	168.525,68	176.212,71	-7.687,03
NSQ NRW GmbH & Co. KG, Düsseldorf (NSQ NRW)	100,00	129.106,29	115.704,54	13.401,75
NSQ Fränkische Schweiz GmbH & Co. KG, Forchheim (NSQ_FS)	100,00	403.513,49	449.874,20	-46.360,71
NSD Schwerin GmbH & Co. KG (NSD)	100,00	170.809,52	168.318,73	2.490,79
NaturEnergy Maihof GmbH, Forchheim (NEM)	50,00	82.477,14	65.373,22	12.923,91
BürgerEnergie Merkendorf GmbH & Co KG (BEM)	96,00	451.761,96	18.950,00	-47.188,04
Solarpark Worms GmbH & Co KG (SPW)	100,00	1.260.457,97	1.250.649,88	9.808,09
<u>Energieinfrastruktur</u>				
NSN Franken GmbH, Forchheim (NSN_Franken)	70,00	227.379,93	238.820,63	-11.440,70
NaturStromNetz Drochtersen GmbH & Co. KG, Hüll (NSN_Droch)	50,00	4.253,45	2.821,76	1.051,45
NaturContract GmbH, Düsseldorf (NC)	100,00	39.014,41	42.858,54	-3.844,13
NaturStromEnergiedaten GmbH, Düsseldorf (NSE)	100,00	45.476,63	0,00	-4.523,37
<u>Energieerzeugung Biomasse</u>				
Biomethan Gröden GmbH & Co. KG, Forchheim (BIOGRÖ)	0,00	0,00	217.320,65	
Bioenergie Hiltoltstein GmbH & Co. KG, Hiltoltstein (BIOHIL)	100,00	450.040,60	535.253,19	-85.212,59
<u>Projektentwicklung</u>				
NaturStromAnlagen GmbH, Forchheim (NSA)	100,00	1.561.429,16	297.448,26	-463.462,48
Andere Beteiligungen				
Bürger Energie Altendorf GmbH & Co. KG, Osten *	50,00	3.013,33	-222,24	-4.264,43
Freudenberger Oberland GmbH & Co., Freudenberg *	20,00	3.813.615,71	141.100,89	90.553,32
RegionalEnergie Kehdingen gGmbH, Drochtersen-Hüll *	25,00	2.274,78	10.081,25	-3.662,69
Bioenergie Hallerndorf GmbH, Eggolsheim **	20,00	81.400,81	17.843,42	75.359,32
Bürgerwindpark Langes Schiff Münsterstadt GmbH & Co KG ***	50,00	-	-	-
NaturStromErzeugung Elektra Effeltrich Pinzberg GmbH & Co KG ***	33,30	-	-	-
Windstrom Bühnerbach GmbH & Co KG ***	25,00	-	-	-
NaturStromQuelle Rothenburg GmbH & Co KG ***	50,00	-	-	-

* Wert 31.12.2012

** vorläufiger Wert 31.12.2012

*** noch keine Werte vorhanden

Düsseldorf, den 31.05.2014

Dr. Thomas E. Banning
-Vorstand (Vorsitzender)-

Oliver Hummel
-Vorstand-

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die NATURSTROM AG

Ich habe den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der NATURSTROM AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprechen die Buchführung und der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Dortmund, 05.06.2014

Dr. Michael Hantschel
Wirtschaftsprüfer